



HEIKES REZEPT

APFELAUFLAUF

(für 4 Personen) 1/8 l Milch, 65g Butter, 65g Mehl, 65g Zucker, Salz, 3 Eigelb, 1/2 TI Vanillepuddingpulver, Abrieb von einer Zitrone, 1kg Äpfel, 3 Eiweiß

Milch, Butter und Salz aufkochen. Mehl einrühren, bis sich die Masse vom Boden löst. Abkühlen lassen. Eigelb mit Zucker schaumig schlagen, Puddingpulver, Zitronenabrieb und Teig löffelweise unter die Eigelbmasse rühren. Äpfel in dünne Scheiben schneiden. Das steif geschlagene Eiweiß vorsichtig unter den Teig heben. Die Äpfel in eine Auflaufform geben und den Teig darüber verteilen. Bei 175°C 45 Min. backen. Mit Puderzucker bestäuben und noch warm servieren.

Ein Herzengruß von Ihrer *Familie zum Felde* und der ganzen Bande aus dem Alten Lande

DAS APFELBLATT

OKTOBER 2018

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.

M. Aurel





ERNTE, ERNTE, ERNTE ...

GESCHENKE VON MUTTER NATUR

Zur Zeit können wir fast alle Sorten ernten. Die Wärme aus dem Sommer und Herbst haben die Reife der Äpfel stark beschleunigt. Selbst die späten Sorten wie Braeburn, Topaz, Jonagold und Natyra werden schon am Anfang Oktober reif sein. Unsere Helfer tun was sie können, aber auch sie sind keine Maschinen und mit viel Einsatz und mit vereinten Kräften haben wir die Ernte bis jetzt gut eingebracht. Das gute Wetter in der Ernte hat geholfen, damit alles termingerecht eingelagert werden kann.

Wenn ich diese Ernte mit der vom letzten Jahr vergleiche, so ist es eine völlig andere Situation. Kein Schlepper bleibt stecken und die Böden sind alle noch heil. Im letzten Jahr sahen viele Anlagen so aus, als hätte es eine Schlammschlacht gegeben.

Die Extreme nehmen zu und die Landwirte und Obstbauern können sich nur bedingt auf die jeweilige Situation einstellen. Wenn es weiterhin so unkalkulierbar bleibt, ist es fast wie im Lotto. Keiner weiß mehr, welche Planung am Ende die richtige sein wird. In diesem Jahr sind die Obstbauern die Gewinner, wenn sie denn genug Wasser hatten.

Die Äpfel waren selten so schön und schmackhaft. Ich glaube an diese gute Qualität werden wir noch lange zurück denken. Wir haben alles gut gemacht, aber selbst der beste Bauer kann nichts erreichen, wenn die Schöpfung nicht mitspielt. Dafür einen großen Dank an alle Mächte, die mitgeholfen haben.

Leider haben es nicht alle Bauern so gut gehabt. Viele stehen jetzt da und wissen nicht, wie sie ihre Tiere durch den Winter bekommen. Ich hoffe, dass sie ihre Existenzen nicht verlieren. Wir Verbraucher können uns auch einbringen, in dem wir die Lebensmittel kaufen, die regional und saisonal da sind. Das hilft den Bauern und der Umwelt! *Heinrich*

